



PFLICHTGEGENSTÄNDE	I.	II.	III.	IV.	V.	Summe
Religion	2	2	2	2	2	10
Sprachen und Kommunikation						
Deutsch	3	3	2	2	3	13
Englisch	3	3	3	3	3	15
Zweite lebende Fremdsprache	3	3	3	2	3	14
Wirtschaft						
Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeografie und Volkswirtschaft	2	3	2	-	-	7
Betriebswirtschaft und Projektmanagement	2	2	2	2	2	10
Rechnungswesen und Controlling	3	2	2	2	2	11
Recht	-	-	-	-	3	3
Angewandtes Informationsmanagement	2	2	2	2	-	8
Medieninformatik/Grundlagen des Gesundheitsmanagements	-	-	2	3	3	8
Gesellschaft, Kunst und Kultur						
Geschichte und Politische Bildung	-	2	2	2	-	6
Psychologie und Philosophie	-	-	-	2	2	4
Musik, Bildnerische Erziehung und kreativer Ausdruck	2	2	2	2	2	10
Mathematik, Naturwissenschaften und Ernährung						
Angewandte Mathematik	2	2	2	2	2	10
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	10
Ernährung und Lebensmitteltechnologie	-	2	2	2	-	6
Gastronomie und Hotellerie						
Küchen- und Restaurantmanagement	4	4	3	4	-	15
Betriebsorganisation	-	-	1	1	-	2
Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement	-	-	2	-	-	2
Bewegung und Sport	2	2	2	1	2	9
VERBINDLICHE ÜBUNG						
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	2	-	-	-	-	2
Gesamtwochenstundenzahl	34	36	38	36	31	175

FÜNFJÄHRIGE AUSBILDUNG

Die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) ist eine berufsbildende höhere Schule, die mit der Reife- und Diplomprüfung abschließt.

Ausbildungsinhalte

- Umfassende Allgemeinbildung (zwei Fremdsprachen Englisch und Französisch)
- Ausbildung in Ernährung, Gastronomie und Hotellerie
- Kaufmännisch-wirtschaftliche Ausbildung

Ausbildungsschwerpunkte (wählbar ab der 3. Klasse)

- Grundlagen des Gesundheitsmanagements: solide Vorbildung für Berufe im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens
- Medieninformatik: digitale Bildverarbeitung, Arbeit mit Film und Ton, Netzwerkbetreuung, Webprogrammierung, Layout und Design von Printmedien

Voraussetzungen für den Abschluss

- 12-wöchiges Pflichtpraktikum; als EU-gefördertes Projekt (Erasmus+) möglich
- Vorprüfung zur Reifeprüfung (Abschluss des praktischen Ausbildungsbereiches: Küche, Service und Betriebsorganisation)
- Schriftliche Diplomarbeit: Bearbeitung einer berufsspezifischen Aufgabenstellung in Kleingruppen (Zusammenarbeit mit externen Partnern)

Mögliche Zusatzzertifikate

- Erwerb des international anerkannten Cambridge-Zertifikats
- Europäischer Computerführerschein ECDL
- Ausbildung Jungsommelière

Möglichkeiten und Berechtigungen nach der HLW

- Direkter Einstieg in das Berufsleben
- Erwerb der Befähigung zur Führung eines gastgewerblichen Betriebes
- Studienberechtigung für Universitäten, FH, Akademien und Kollegs
- Reife- und Diplomprüfung ersetzt zudem die Unternehmerprüfung

Aufnahmevoraussetzungen

- AHS: positiver Abschluss der 8. Schulstufe
- Mittelschule: Mathematik, Englisch und Deutsch Beurteilung nach „Standard AHS“; nicht schlechter als „Gut“ bei Beurteilung mit „Standard“